

Medienmitteilung

Winterthur, 8. November 2002

Management Symposium 2002 an der ZHW

Oskar Lafontaine in Winterthur

Das von Studierenden der Zürcher Hochschule Winterthur ZHW organisierte Management Symposium 2002 bot zwei intensive Tage der Debatte. Als Höhepunkt der Veranstaltung sprach heute Oskar Lafontaine in der Aula der ZHW.

„Für die schweizerische Export- und Tourismusindustrie könnte der Wechsel des Währungssystems vom Franken zum Euro von grossem Vorteil sein. In der Debatte um den Anschluss der Schweiz an den europäischen Wirtschaftsraum dürfen darum nicht immer nur die Argumente der Finanzdienstleister im Vordergrund stehen.“ Oskar Lafontaine äusserte sich prononciert in seinem Referat zur Bedeutung des Euro für die Schweiz. Der ehemalige deutsche Bundesfinanzminister und SPD-Vorsitzende sprach am 8. November als Gastreferent am Management Symposium 2002 der Zürcher Hochschule Winterthur.

Lafontaine äusserte sich unter anderem dezidiert gegen den Steuer-Dumping-Wettbewerb innerhalb der EU und kritisierte mit seiner Forderung nach Abschaffung der Steueroasen auch das Schweizer Bankgeheimnis. Mit seinen Thesen lieferte Lafontaine heftigen Zündstoff für die Diskussionsrunde zur Entwicklung des Euro, an der Ulrich Kohli von der Nationalbank und weitere Finanzmarkexperten aus Forschung und Praxis teilnahmen.

An zwei Tagen verfolgten jeweils gegen 200 Gäste die prominent besetzten Diskussionsrunden und Referate zu den Themen Biotechnologie, Unternehmensstrategien, Globalisierung und Euro. Das Symposium bot eine grosse Dichte an Themen und Debatten, die spannungsvoll und lebendig geführt wurden. Arthur Einsele, Geschäftsleitungsmitglied der Syngenta International AG kreuzte die Klängen mit Kaspar Schuler, dem Geschäftsführer von Greenpeace; der

+–
Kommunikation

Medien & Events

Gebäude H367
Postfach 805
CH-8401 Winterthur

Tel. direkt: 052 267 74 96
Fax direkt: 052 268 74 96
E-mail:
claudia.gaehwiler
@zhwin.ch

–
Telefonzentrale
Schulsekretariat
Tel: 052 267 71 71
Fax: 052 268 71 71

Leiter Strategic Account Management der Post, Frank Marthaler, wehrte sich gegen die CEOs von Sulzer und anderen Unternehmen; die Verwaltungsratspräsidentin der Alternativen Bank Schweiz Claudia Nielsen diskutierte mit Gregor Kündig von economiesuisse über Globalisierung.

Die Kabarettisten Birgit Steinegger und Mike Müller haben mit ihren Einlagen die Veranstaltung auf humorvolle Weise bereichert.

Organisiert wurde das Management Symposium von Studierenden des Studienganges Betriebsökonomie, die im Rahmen ihrer Gruppendiplomarbeit den zweitägigen Anlass selbständig auf die Beine stellten. Das junge Team zeigte sich befriedigt vom Verlauf der Veranstaltung, das Ziel, in der ungezwungenen Atmosphäre der Hochschule einen Gedankenaustausch zwischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Studierenden zu ermöglichen, sei erreicht worden. Die Teilnehmenden äusserten sich sehr positiv über die Qualität des Gebotenen und die professionelle Durchführung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Beatrice Kamerzin, Organisationskomitee Management Symposium 2002, Telefon 078 790 59 76, E-mail symposium@zhwin.ch.